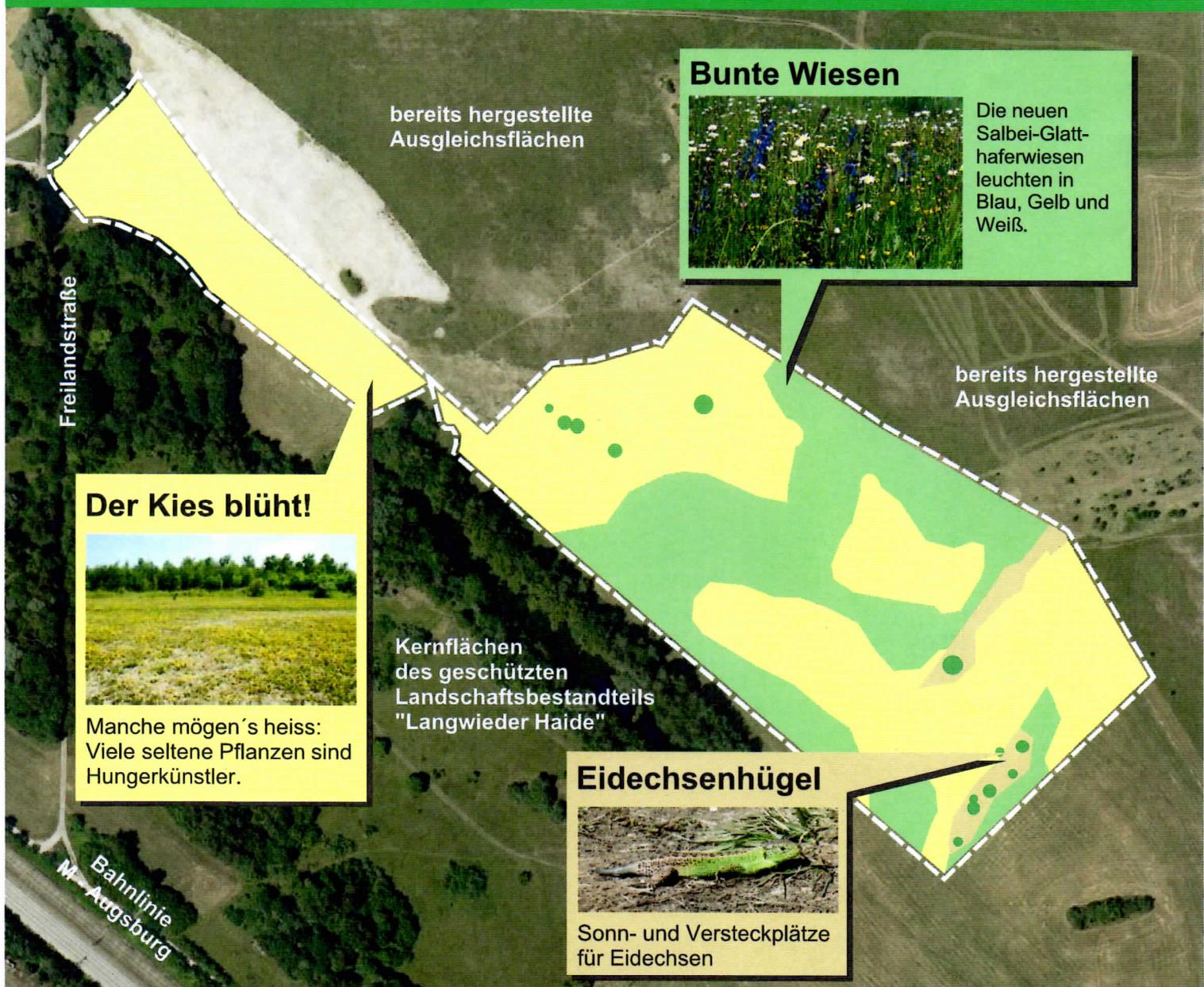


Ausgleichsflächen in der Langwieder Haide

Die Langwieder Haide als eine der letzten typischen Münchner Grasheiden ist ein einmaliger Naturraum. Viele seltene Pflanzen- und Tierarten wie der blaue Dauer-Lein oder die Kugelblumen konnten hier direkt vor den Toren der Großstadt überleben. Dieser wertvolle Magerlebensraum wurde in den vergangenen Jahren durch ökologische Ausgleichsmaßnahmen für verschiedene Baugebiete in München bereits mehrmals ausgedehnt. Nun wird ein weiterer, 4,2 ha großer Teilbereich aufgewertet.

Um geeignete Standortbedingungen für die artenreichen Heidewiesen zu schaffen, müssen zunächst Nährstoffe abgebaut werden. Dazu wird in ausgewählten Teilbereichen Oberboden in unterschiedlicher Stärke abgetragen. Die anschließende Ansaat sorgt schließlich für ein genauso faszinierendes Blütenmeer wie in den benachbarten Haideflächen. Viele, teilweise geschützte Tierarten wie der Idas Bläuling, die Feldlerche und die Zauneidechse werden sich hier bald wohlfühlen.



Freilandstraße

bereits hergestellte Ausgleichsflächen

Bunte Wiesen



Die neuen Salbei-Glathafenerwiesen leuchten in Blau, Gelb und Weiß.

bereits hergestellte Ausgleichsflächen

Der Kies blüht!



Manche mögen's heiss: Viele seltene Pflanzen sind Hungerkünstler.

Kernflächen des geschützten Landschaftsbestandteils "Langwieder Haide"

Eidechsenhügel



Sonn- und Versteckplätze für Eidechsen

Die Maßnahme erfolgt im Auftrag der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München. Nach Herstellung werden die Flächen an die Stadt München übertragen. Diese koordiniert im Anschluss die weitere Entwicklungspflege.

Für Fragen stehen Ihnen gerne die Bauleitung vor Ort sowie der Planer zur Verfügung:

Dipl. Ing. Martin Karlstetter 08732-2763